



Glossar

Antigene	Substanzen oder Strukturen, die das Immunsystem als fremd erkennt. Dadurch kann es unter anderem die Bildung von Antikörpern bewirken.
Antigen-präsentierende Zellen	Zellen, die dem Immunsystem Antigene, die bekämpft werden sollen, aufzeigen.
Antiinfektiva	Medikamente, die ansteckende Erreger (Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten) abtöten oder deren Vermehrung verhindern können.
Antikörper	Auch Immunglobuline genannt. Werden vom Körper bei Kontakt mit Fremdstoffen ausgebildet. Sie sind Proteine (Eiweiße) und haben gemeinsam mit anderen Teilen des Immunsystems die Aufgabe, Fremdstoffe abzuwehren und den Körper davor zu schützen.
Antikörpertiter	Maß für die Menge eines Antikörpers im Blut, um zu überprüfen ob nach einer Impfung ein ausreichender Impfschutz besteht.
B-Lymphozyten	Teil des erworbenen Immunsystems. Können Plasmazellen bilden, die wiederum Antikörper herstellen.
CVID	Engl. common variable immunodeficiency. Häufig auftretender variabler Immundefekt.
Defizienz	Medizinischer Ausdruck für Mangel.
Epstein-Barr-Virus (EBV)	Virus, das u.a. das Pfeiffersche Drüsenfieber auslösen kann.
Fraktionierung	Bezieht sich hier auf ein Verfahren zur Reinigung und Konzentrierung von Proteinen (z.B. Antikörpern) aus dem menschlichen Blutplasma.
Fresszellen	Gehören zu den weißen Blutkörperchen und dienen der Infektionsabwehr dienen, indem sie eingedrungene Erreger vernichten.
Granulozyten	Weißer Blutkörperchen. Teil des angeborenen Immunsystems.
Humanes Immundefizienz Virus (HIV)	Virus, das die Krankheit AIDS verursacht.
Hämophilie	Auch bekannt als Bluterkrankheit. Störung der Blutgerinnung.
Immunglobulin	Medizinischer Ausdruck für Antikörper.
Immunität	Zustand, in dem Antigene keine Krankheit mehr hervorrufen, weil der Körper ausreichend dagegen geschützt ist.
Immunologisches Gedächtnis	Fähigkeit der Immunzellen, sich bereits bekannte Bakterien und Viren „zu merken“.



Infektionsprophylaxe	Maßnahmen, die dazu dienen, Infektionen vorzubeugen.
Intravenös	In die Vene hinein.
Hämatom	Umgangssprachlich auch blauer Fleck. Eine Ansammlung von Blut außerhalb der Blutgefäße.
Komplement-System	Ein Teil der angeborenen Immunabwehr, das zur Bekämpfung und Beseitigung von Antigenen dient.
Lebendimpfstoffe	Impfstoffe, die einen aktiven, aber abgeschwächten Krankheitserreger enthalten. Bei Menschen mit Immundefekt ist es mit der Ärztin/dem Arzt abzuklären.
Leukozyten	Weißer Blutkörperchen
Natürliche Killerzellen	Gehören zu den weißen Blutkörperchen. Dafür verantwortlich, abnormale Zellen zu erkennen und zu beseitigen.
Phagozyten	Gehören zu den weißen Blutzellen und können z.B. Bakterien unschädlich machen.
Plasma	Flüssiger, eiweißreicher Bestandteil des Blutes.
Rezeptor	Zellstruktur, an die ein bestimmtes Signalmolekül binden kann.
SCID	Engl. severe combined immunodeficiency. Schwerer kombinierter Immundefekt.
Stammzellen	Zellen, die sich noch in verschiedene Zelltypen entwickeln können
Subkutan	Unter der Haut bzw. im Unterhautfettgewebe.
T-Lymphozyten	Zellen des erworbenen Immunsystems, die im Thymus reifen.
Totimpfstoffe	Impfstoffe, die abgetötete Krankheitserreger enthalten und deshalb für Menschen mit Immundefekt kein Risiko darstellen.
Toxine	Giftstoffe, die z.B. von Bakterien gebildet werden und Krankheiten verursachen können.
Zentrifuge	Technisches Gerät, mithilfe dessen z.B. Blut in Plasma und Blutzellen aufgetrennt werden kann.
Zytokine	Botenstoffe des Immunsystems, die bei einer Immunreaktion gebildet werden können.